

Schwimmunterricht - Der "gefürchtete" 3-er

Beitrag von „Andrew“ vom 1. Januar 2021 18:43

[Zitat von chilipaprika](#)

WENN man der Meinung ist, dass Sport ein Muss ist, dann ist Schwimmen wirklich eine Sportart, die nicht nur körperlich sehr gesund ist, sondern auch im Leben sehr wichtig.

Deshalb gehe ich mit meinen Oberstufenschülern schwimmen, ob sie wollen oder nicht. Ich bin da auch hart, weil schwimmen, wie du richtig gesagt hast, (über)lebenswichtig ist. Und manche Oberstufenschüler schwimmen wirklich katastrophal. Sehe das als einen Teil meiner Verantwortung als Sportlehrer.

(Gut ich bin jetzt auch kein Unmensch, wenn die Mädels während ihrer Periode nicht schwimmen wollen, lasse ich selbstverständlich Entschuldigungen der Erziehungsberechtigten durchgehen- dann gibts ne andere Aufgabe- und wenn ich wirklich mal ne Truppe habe, wo es klinisch zwischen Männlein und Weiblein gibt, bin ich auch gewillt, getrennten Schwimmunterricht zu machen. Dann gibts A und B Wochen und jeweils in der Nicht-Schwimmerwoche für die jeweilige Gruppe Theorieaufgaben. Meistens entscheiden sich die SuS aber dann doch für gemeinsamen Unterricht und gegen die Theorieaufgaben)

Ich glaube ich hatte bis jetzt erst eine einzige Oberstufentruppe mit der ich nicht schwimmen gegangen bin. Das waren aber auch solche Hottentotten, mit denen man das nicht guten Gewissens hätte machen können -.-